Historische Ziegel

Altziegel, Wappenziegel, Feierabendziegel

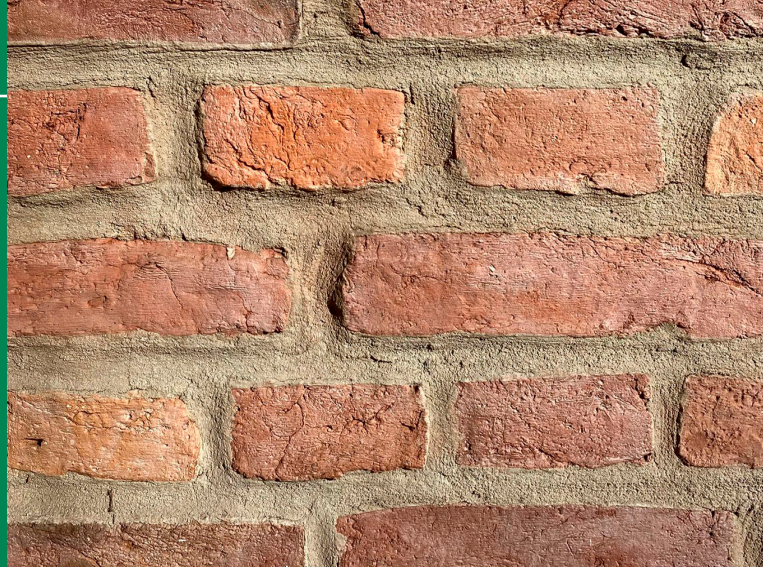

Foto: Hegedys-Ull GmbH

Produktbeschreibung

Gebrannte volle Tonziegel aus Abbruchgebäuden. Sie werden von altem Mörtel durch Abbürsten und vorsichtiges Abklopfen befreit. Die Verarbeitung zu Sichtmauerwerk kann mit Kalk-/Zementmörtel oder Kalk-/Trassmörtel erfolgen, die Fugen werden sorgfältig ausgeführt bzw. nachträglich verfugt. Eine Oberflächenbehandlung mit volldeklarierten Ölen ist möglich, die Wand wird dadurch dunkler.

Technische Eigenschaften

Maße:

seit ca. 1980:	6,5 cm x 12 cm x 25 cm
Ältere Ziegel ca.:	5,5 cm x 14 cm x 28 cm

Sie zeichnen sich durch harmonische Farbschattierungen aus, die durch die unterschiedlichen Temperaturen im Brandofen entstanden sind. Auch für Raumakustik und Feuchtespeicher gut einsetzbar.

Bewertung

Herstellung ★★★★★☆
Nur mechanisch von Mörtelresten gereinigte Ziegel sind verwendbar.

Verarbeitung ★★★★★☆
Handwerkliche Verarbeitung

Anwendung ★★★★★★
Sichtmauerwerk, Verbundwerkstoff wenn verputzt

Renovierbarkeit ★★★★★★
Einfaches Ausbessern ohne Designverlust möglich

Haltbarkeit ★★★★★☆
Abhängig vom Sintergrad, sehr gut bei Schutz vor Nässe

Wiederverwendbarkeit ★★★★★★
Als trockener, nicht erodierter Ziegel mehrmals möglich

Verwertbarkeit ★★★★★★
Stoffliche Verwertung

Historische Ziegel

Altziegel, Wappenziegel, Feierabendziegel

Einsatzbereich

Tragende und nicht tragende Konstruktionen zum Einsatz für Effektmauern, Speichermauerwerk in Wintergärten, für Gewölbe und Bögen, als Boden.

Besonderheit

Stückweise Wiederverwendbarkeit, hohe Druckfestigkeit, unterschiedliche Sinterstadien beachten.

Feierabendziegel

Als Feierabendziegel werden Ziegel, die Verzierungen aufweisen, bezeichnet. Bei den Verzierungen kann es sich um Datumsangaben, Texte, Sprüche oder Ornamente handeln. Diese Motive wurden aus unterschiedlichen Gründen auf den Ziegeln aufgebracht. Manche der historischen Ziegel weisen sogenannte Ziegelstempel auf. Dabei handelt es sich um Buchstabenfolgen, Logos oder einfache Motive, die von Hand mittels eines Stempels in den frischen, noch ungebrannten Ziegel gedrückt werden. Diese Ziegelstempel wurden nur zu speziellen Anlässen auf die Ziegel aufgebracht. Der Ziegelstempel ist jedoch nicht mit dem Ziegelzeichen zu verwechseln, das in Österreich von den Ziegelerzeugern aufgrund gesetzlicher Bestimmungen auf jeden Ziegel aufgebracht werden musste. Dabei handelte es sich zumeist um die Initialen des Ziegeleibesitzers und manchmal auch das Herstellungsjahr. In der Regel sind verzierte historische Ziegel etwas teurer als jene die keine Verzierung aufweisen.

Wappenziegel

Tonnengewölbe auf Arkadenträger

Fotos: Hegedys-Ull GmbH

Ökologische Bewertung

Sehr gut

Indikatoren zur Beschreibung des Ressourceneinsatzes
Keine Bewertungen vorhanden

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14, Referat Abfall- und Ressourcenwirtschaft, Referatsleiterin: Mag. Dr. Ingrid Winter
Wartingergasse 43, 8010 Graz, E-Mail: abteilung14@stmk.gv.at, www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Fachliche Beratung: Dr. Romana Ull und Dipl.(HTL) Ing. Heribert Hegedys, Sachverständige für Baubiologie und Ökologie
Mitarbeit: initiative.baubiologie.management - bbm Graz, E-Mail: kontakt@bbm.haus, www.dasgesundehaus.eu, Version 18.01.2024